

Zu Punkt der Tagesordnung

Kleine Anfrage		0711/2007 öffentlich 27.06.2007
Datum	Gremium	Fragesteller/in
Ö 20.09.2007	Ratsversammlung	Ratsherr Brandtner, FDP-Fraktion
<u>Betreff:</u> Kiels Engagement in China		

Kleine Anfrage

Vorbemerkung zu Frage 1:

„Die Landeshauptstadt Kiel kooperiert seit 2004 mit Qingdao“ (Pressemitteilung 521/2007 der Landeshauptstadt Kiel) und „fühlt sich mit der Volksrepublik China freundschaftlich verbunden“ (Pressemitteilung 345/2007 der Landeshauptstadt Kiel).

Das Wesen einer Kooperation besteht in der Regel darin, dass beide Seiten einen Nutzen daraus ziehen können. Es wäre nicht sinnvoll, sich mit finanziellem und zeitlichem Aufwand in der VR China zu engagieren, wenn sich dies nicht in angemessener, wirtschaftlicher Weise positiv auf den Standort Kiel auswirkte. Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Frage:

- Welchen Nutzen bzw. welche Entwicklungsperspektiven entfaltet die Kooperation mit Qingdao für die in Kiel ansässigen Unternehmen und steht dies in angemessenem Verhältnis zu den Kosten, die der Landeshauptstadt Kiel durch diese Kooperation entstehen?

Vorbemerkung zu Frage 2:

Die VR China ist nicht dafür bekannt, eine vorausschauende Klimaschutzpolitik zu betreiben. Um den wachsenden Energiebedarf der chinesischen Wirtschaft zu decken, geht dort fast im Wochentakt ein Kohlekraftwerk ans Netz, wobei der Wirkungsgrad dieser Kraftwerke meist bei lediglich rd. 23% liegt.

Auf der anderen Seite bezeichnet sich die Landeshauptstadt Kiel als *Klimaschutzstadt* und ist Mitglied im internationalen Klima-Bündnis (Alianza del Clima).

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Frage:

- Wird im Rahmen der Kooperation mit Qingdao und der damit verbundenen Gespräche das Problem des Klimaschutzes thematisiert? Wenn ja, in welcher Form und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

gez. Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer